

Dieter Berner

CHARTERFÜHRER

KROATIEN

Kornaten und Küste
von Zadar bis Šibenik



Edition  Maritim

Dieter Berner

C H A R T E R F Ü H R E R
KROATIEN

Kornaten und Küste
von Zadar bis Šibenik

Edition Maritim

Autor und Verlag übernehmen für Irrtümer, Fehler oder Weglassungen keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Die Pläne dienen zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keineswegs offizielle Schifffahrtskarten oder andere offizielle nautische Unterlagen.

Dieses Produkt basiert in Teilen auf Unterlagen, die vom UK Hydrographic Office mit der Erlaubnis von UK Hydrographic Office, Dienststelle Königliches Publikationsamt, und dem Croatian Hydrographic Office zur Verfügung gestellt wurden.

Dieses Produkt soll nicht zur Navigation verwendet werden und ersetzt nicht den Gebrauch von Seekarten. Das UK Hydrographic Office (UKHO) und seine Lizenzgeber übernehmen keine Garantien oder Gewährleistungen, ausdrücklich oder impliziert im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Produkts. Das UKHO und seine Lizenzgeber haben weder die Korrektheit der Information noch deren Qualität geprüft.

© British Crown Copyright, 2014. All rights reserved.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2014

ISBN 978-3-89225-716-5

© DK Edition Maritim GmbH, Hamburg

Lektorat: Julia Jochim

Titelfoto: Michael Amme

Fotos und Abbildungen: Dieter Berner, außer S. 22 oben und S. 85 YACHT/Andreas Fritsch, S. 26 Lars Bolle, S. 30 YACHT, S. 34, 61 Fotolia

Hafenpläne von Bodo Müller und Jürgen Straßburger, gezeichnet von Jens Rademacher

Umschlaggestaltung: Buchholz.Graphiker, Hamburg

Layout: Gabriele Engel

Lithografie: scanlitho.teams, Bielefeld

Druck und Bindearbeit: Print Consult, München

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Vertrieb: Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D-33602 Bielefeld

Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115

E-Mail: info@delius-klasing.de

www.delius-klasing.de

Inhalt

Einführung	8
-------------------------	---

Revierinfos	11
Die Kornaten	11
Chartern	13
Charterfirmen	15
Anreise	16
Beste Reisezeit	18
Wind und Wetter	19
Wettervorhersagen	21
Häfen und Ankerplätze	23
Umweltauflagen	27
Navigation und Seemannschaft	28
Bootspapiere und Formalitäten	30
Seekarten und Fachliteratur	30
Geschichte in Kurzfassung	31
Aussprache des Kroatischen	32
Wichtige kroatische Wörter	33
Telefon und Internet	34
Kuna, Euro und Kreditkarten	34
Einkaufen	34

Törnvorschlag 1:

Biograd n/m–Žut–NP Kornati– Šibenik–Skradin–Vodice–

Biograd n/m	37
Biograd na moru	37
Marina Kornati	38
Marina Šangulin	39
Pakoštane	41
ACI Marina Žut	42
Levrnaka	51
Kravljačica	51
Strižnja	52
Vrulje	52
ACI Marina Piškera	56
Lopatica	58
Ropotnica	58
Lavska	58
Koromačna	59
Opat	59
Ravni Žakan	59
Smokvica Vela / Uvala Lojena	60
Muna	61
Koromašna	62
Uvala Vela Stupica	62





Kaprije	63
Zlarin	66
Šibenik Stadthafen	67
Marina Mandalina	68
Marina Zaton	72
Zaton	73
Raslina	74
ACI Marina Skradin	75
Šepurine-West	79
Šepurine-Ost	79
Prvić Luka	79
ACI Marina Vodice	80
Marina Tribunj	82
ACI Marina Jezera	84
Marina Hramina	89
Marina Betina	91
Tisno	93
Pirovac	95
Vrgada	96
Drage	96

Törnvorschlag 2:

Sukošan–Ugljan–Dugi Otok– Piškera –Pašman–Sukošan	98
Marina Dalmacija	100
Bibinje	102
Kukljica	104
Fährhafen Preko	106
Marina Preko	106
Nordhafen Preko	107
Poljana	108
Olive Island Marina	108
Lukoran	109
Ugljan	111
Muline	111
Zverinac	112
Božava	113
Dumboka	115
Bokašin	115
Brbinj	116
Lučina	116
Uvala Brbinj	117
Savar	117
Rava	117
Luka	119
Žman	120
Zaglav	120
Sali	121
Uvala Sv. Ante	122
Uvala Soline	122
Uvala Žinčena	123

Uvala Landin	123
Uvala Zaklopica	124
Tkon	124
Sv. Filip i Jakov	125
Turanj	125
Kraj	126
Pašman	126
Mrljane und Barotul	127
Nevidane	127
Dobropoljana	128
Banj	128
Ždrelac	129

Törnvorschlag 3:

Zadar-Veli Rat-Telašćica- Piškera-Veli Iž-Zadar	130
Zadar	132
Marina Borik	135
Marina Zadar	136
Petrčane	139
Zaton	140
Privlaka	140
Marina Veli Rat	142
Mir	147
ACI Marina Zut	151
Bršanj	152
Mali Iž	152
Knež	152
Marina Veli Iž	154

Register	156
---------------------------	-----

EXKURSE

Die Blaue Flagge	40
Steckbrief der Insel Žut	43
Restaurants	45
Der Nationalpark Kornati	48
Natur und Kultur	54
Delfine	61
Steckbrief der Insel Žirje	62
Der Nationalpark Krka	77
Kurnatare und Gajeten	85
Steckbrief der Inseln Ugljan und Pašman	103
Hund an Bord	113
Steckbrief der Insel Dugi Otok	114
Der Naturpark Telašćica	147
Steckbrief der Insel Iž	153



Einführung

Im Laufe der Jahre habe ich mit meiner Frau (fast) alle Küsten des Mittelmeers kennengelernt – auf dem Wasser von Südspanien bis in den Osten der türkischen Küste und auf dem Landweg die südlichen Küsten von Marokko bis Syrien. Eine Vielzahl von Landschaften und Kulturen, jede mit ihrer eigenen Geschichte, drängen sich um das Mittelmeer, sodass man tatsächlich ein Leben darauf verwenden kann, sie alle zu erkunden.

Was die Seefahrt betrifft, hat mich jedoch nichts so fasziniert wie die kroatische Inselwelt. Nirgends im Mittelmeer gibt es so viele Inseln wie hier – manche bewaldet, die meisten karstig, mit einer Länge von wenigen Metern bis hin zu mehr als 50 km, die einen mit mehr als 50 m senkrecht aufragenden Steilküsten, die anderen flach wie ein Schildkrötenrücken. Seit 1991 sind wir deshalb vorwiegend in diesem Gebiet mit unseren Kajütsegelbooten unterwegs, die im

Laufe der Zeit von 22 Fuß bis zu einem 37-Fuß-Motorsegler »wuchsen«. Was uns an den Kornaten so begeistert? Vor allem ist es die große Zahl der Inseln mit ihrer kargen Schönheit, die als Reste versunkener Gebirgszüge vor dem Festland in mehreren Reihen liegen und dadurch immer wieder neue Routen ermöglichen – anders als in Spanien, Italien oder der Südtürkei, wo man meistens mehr oder weniger parallel zur Küstenlinie segelt, um das nächste Ziel zu erreichen. Ein Kornatentörn ist auch nach langen Jahren in diesem Revier abwechslungsreich und interessant.

Selbstverständlich ist man selbst nicht der Einzige, der die Schönheit der Kornaten entdeckt hat, aber in dem weiten Revier verteilen sich die Boote, sodass es nicht überlaufen wirkt. Wegen der großen touristischen Bedeutung ist eine ganze Reihe von modernen Marinas entstanden, in denen man professionelle Anlegehilfe hat und komfortabel liegt. Wer es lieber ursprünglicher hat, kann sein Glück in den kleinen Häfen



Mehr als 125 Inseln machen die Törnplanung immer wieder interessant.

probieren oder romantische Abende vor Anker in einer der vielen Buchten verbringen.

In diesem Charterführer wird versucht, all das zusammenzutragen, was man wissen sollte, wenn man einen Chartertörn in den Kornaten plant, und auf überflüssigen Ballast zu verzichten. Andererseits dürfen Informationen über lokale Besonderheiten, Natur und Kultur nicht fehlen, wenn man nicht erst hinterher erfahren will, was man hätte sehen und erleben können. Kroatien hat aufgrund seiner geografischen Lage eine wechselvolle Geschichte mit vielen Kriegen und Herrschaftswechseln. Deshalb finden Sie auch historische Hinweise, wo sie wichtig sind.

Weil solche Informationen für einen Chartertörn uninteressant sind, gibt es hier keine Angaben über Sliprampen für Trailerboote, die Vorschriften für das Aus- und Einklariieren oder Anmeldeformalitäten für Eignerboote, wohl aber Informationen über Werkstätten und die Tragfähigkeit von Kränen und Travellifts, denn auch an



Die Friedhofskirche von Skradin

einer Charteryacht kann schließlich einmal etwas kaputtgehen.

Die drei Törnvorschlage in diesem Charterfuhrer enthalten alle Häfen und Marinas sowie die schönsten Gegenden der Kornaten und der gegenüberliegenden Festlandsküste. Sie sind so angeordnet, dass Wieder-



Auf vielen Inseln kann man frei lebende Schafe sehen.



Dieses Schiff wartet in der Marina Betina auf Gäste.

holungen nach Möglichkeit vermieden werden. Bei einer Strecke von 70 bis 105 sm pro Törnvorschlag könnte man die einzelnen Routen mit sportlichem Ehrgeiz und bei günstigem Wind selbstverständlich auch in wesentlich kürzerer Zeit zurücklegen; aber wenn man die Kornaten wirklich kennenlernen und Reservetage für ungünstigen Wind oder Landgänge einplanen möchte, dann sollte man sich für die Törnvorschlüsse 2 und 3 jeweils mindestens eine Woche Zeit nehmen, für Törnvorschlag 1 am besten zwei Wochen. Die Vorschlüsse sind nicht als »Fahrpläne« gedacht, die der Reihe nach abgearbeitet werden müssen, sondern als Anregungen, die nach eigenen Vorstellungen variiert oder miteinander verknüpft werden können. Die Übersichtskarten zu Anfang der Kapitel helfen bei der Orientierung.

Die wohl bekannteste Attraktion dieses Reviers ist der Nationalpark Kornati. Um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, wird er nur im Törnvor-

schlag 1 ausführlich beschrieben. Er kann aber auch von den beiden anderen Routen aus ohne großen Umweg besucht werden. An den entsprechenden Stellen wird jeweils auf diese Abzweigmöglichkeit hingewiesen.

In Kroatien ist seit Jahren vieles in Bewegung. Falls Sie feststellen sollten, dass sich etwas seit unseren Besuchen im Jahre 2013 geändert hat, sind Autor und Verlag dankbar für entsprechende Hinweise. Sie erreichen mich per E-Mail unter

tf-kroatien@hotmail.de

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir mit Informationen und Ratschlägen geholfen haben, vor allem aber bei meiner Frau Lis für ihre Unterstützung und ihre große Geduld bei den oft langwierigen Recherchen.

Dieter Berner

Revierinfos

Die Kornaten

sind eine Inselgruppe, die aus mindestens 125 Inseln, Inselchen und Riffen besteht; manche Quellen kommen sogar auf 152. Zu den Kornaten gehören alle Inseln von Dugi Otok im Nordwesten bis Žirje im Südosten. Der Name leitet sich von den Steilküsten der seeseitigen Inseln ab, die von den Einheimischen »Kronen« genannt werden. »Krone« heißt auf Kroatisch »kruna« und auf Italienisch »corona«. Daraus entstand im Inseldialekt die Pluralform »kurnati« und auf Kroatisch »kornati« (Kornaten). Die Steilküsten erinnern entfernt an die Kreidefelsen der Insel Rügen, sind aber ganz anders entstanden. Die Kreidefelsen verdanken ihr Aussehen der Erosion. Durch Wind und Wetter brechen Teile der Steilküste ab und landen im Wasser, das dadurch eine flache Uferzone hat. Die bis zu 82 m hohen Steilküsten der Kornaten fallen aber unter Wasser genauso steil

weiter ab, sodass die Wassertiefe unmittelbar vor der Küste bis zu 90 m erreicht. Die Gesamthöhe (unter und über Wasser) beträgt so bis zu 170 m! Der Grund: Hier verläuft die geologische Grenze zwischen der afrikanischen Platte im Südwesten und der eurasischen Platte im Nordosten. Die afrikanische Platte schiebt sich unter die eurasische. Dadurch entstehen nicht nur immer wieder Erdbeben, sondern auch diese faszinierenden Steilküsten.

Auffallend ist die Kahlheit der Kornaten. Die Ursache dafür ist menschliches Fehlverhalten: Weil ihre Schafe keine Bäume, sondern besonders gerne frisches Gras und andere Pflanzen fraßen, flämmten die Hirten die Inseln immer wieder ab, um die Bäume und Büsche zu beseitigen. Das taten sie mit solcher Ausdauer, dass im Laufe der Zeit fast keine größeren Pflanzen oder Tiere überlebten. Nur an wenigen, besonders geschützten Stellen haben sich seltene Pflanzen gehalten, die die Inseln auch für Botaniker interessant machen.



Schroffe Steilküsten sind typisch für die vorgelagerten Inseln im Nationalpark Kornati.



Blick von Žut nach Pašman und zum Velebit-Gebirge

Die seltenen Regenfälle in den Kornaten versickern schnell im Kalkgestein. Dadurch gibt es hier keinen Bach und keinen Süßwassersee. Wer hier überleben wollte, musste das Regenwasser in Zisternen auffangen. Trotzdem waren die Kornaten schon in der Antike von den Illyrern besiedelt. Dann kamen die Römer, deren Villae rusticae als Ruinen erhalten sind. Verhältnismäßig stark bevölkert waren

die Kornaten während der Völkerwanderung als Zufluchtsort vor den Eindringlingen aus dem Osten. Diese erreichten auch die Inseln, doch das Leben unter den unwirtlichen Inselbedingungen brachte keine Vorteile, sodass die Siedlungen aufgegeben wurden. Erst aus dem Mittelalter sind wieder Siedlungsspuren nachgewiesen, beispielsweise die byzantinische Festung Tureta auf Kornat und eine



Kornat ist eine fast pflanzenleere, steinige Insel.



In mühsamer Handarbeit wurden die langen Steinmauern aufgeschichtet.

benachbarte Basilika aus derselben Zeit. Die Venezianer wiederum errichteten nahe einem nur im Sommer bewohnten Fischereizentrum auf Piškera zum Eintreiben der Fischereisteuern eine Burg auf der Insel Vela Panitula, wo jetzt die Marina Piškera steht. Heute findet man kaum noch Spuren von der Siedlung und der Burg.

Für ein so großes Gebiet mit so vielen Inseln sind das relativ wenige Siedlungsspuren, aber der Wassermangel und die ständige Bedrohung durch Piraten verhinderten die Entstehung größerer, dauernd bewohnter Ortschaften.

Ein auffallendes Zeugnis menschlichen Schaffens sind die Steinmauern, die vor allem entstanden, nachdem die Bauern der Insel Murter die Kornateninseln gekauft hatten. Von einer Inselseite zur anderen dokumentieren sie die Besitzverhältnisse oder sie wurden errichtet, um Anpflanzungen vor Wind und Wetter und vor den Schafen zu schützen. Sie wurden so hoch aufgeschichtet, dass sie gerade

noch die Schafe daran hinderten, zum Nachbarn überzulaufen. Angeblich brauchten zwei Männer etwa 150 bis 200 Tage, um eine 2 km lange Mauer zu bauen.

Chartern

Kroatien hat sich in den letzten Jahren zur unangefochtenen Nummer 1 unter den Charterzielen der Deutschen entwickelt. Dementsprechend gibt es unglaublich viele Charterfirmen, die hier Yachten anbieten. Über die Qualität der einzelnen Firmen kann in einem Buch nichts dauerhaft Gültiges gesagt werden, weil diese sich durch einen Wechsel in der Leitung oder durch die allgemeine Wirtschaftslage mitunter sehr schnell ändern kann. Deshalb ist es empfehlenswert, im Internet nach möglichst aktuellen Beurteilungen des ins Auge gefassten Vercharterers zu suchen.

Die erste Frage ist selbstverständlich die nach dem Starthafen, denn dieser diktiert automatisch, welche Charterfirmen überhaupt infrage kommen. Als Absprungspunkt in die Kornaten



Einige Charterfirmen bieten auch Flottillensegeln an.

bieten sich an der kroatischen Festlandsküste vor allem Zadar, Sukošan, Biograd und Šibenik an, außerdem noch Murter auf der gleichnamigen Insel. Abgesehen von Murter sind alle Startmarinas mit der Autobahn über 8 bis 20 km lange, gut ausgebaute Verbindungsstraßen verbunden.

Start ab Zadar

Zadar ist für Fluggäste am schnellsten zu erreichen (nur 7 km im Shuttlebus vom Flughafen Zračna luka Zadar). Die touristisch erschlossene Stadt selbst ist schon allein wegen der vielen Zeugnisse ihrer bewegten Vergangenheit einen Besuch wert.

Start ab Sukošan

Nach Sukošan kommen Flugreisende von Zadar aus per Bus. Der Ort als solcher ist nicht sonderlich attraktiv, aber die Marina Dalmacija ist die größte Marina Kroatiens und hat ein entsprechend reichhaltiges Charterangebot. Sukošan hat eine zentrale Lage für Törns zu den Kornaten. Der Haken ist die Durchfahrtshöhe der

Brücke zwischen Ugljan und Pašman mit nur 16,5 m. Wer eine Yacht mit höherem Mast chartert, muss einen Umweg um Ugljan oder Pašman in Kauf nehmen, um zu den äußeren Inseln zu gelangen.

Start ab Biograd n/m

Biograd n/m liegt 30 (Bus-)km von Zadar entfernt und ist wegen des kurzen Weges zu den äußeren Kornaten- Inseln und dem Nationalpark Kornati und wegen des reichen Charterangebots meiner Meinung nach die ideale Ausgangsbasis für Törns in die Kornaten. Für Historiker bietet die ehemalige Königstadt nicht so viel wie Zadar oder Šibenik, aber Hafenspazierwege und Innenstadt laden zum Shoppen und Flanieren ein.

Start ab Šibenik

Šibenik hat im Rahmen dieses Charterführers eher eine Randlage. Dafür kann man im Normalfall damit rechnen, auf dem Rückweg angenehmen raumen oder achterlichen Wind zu haben. Für Flugreisen bietet sich



Die Auswahl an Charterbooten an den großen Stützpunkten ist riesig.

außer dem Flughafen von Zadar auch der von Split an. Wie Zadar ist auch Šibenik wegen der schön restaurierten historischen Gebäude und wegen der zu einem Bummel einladenden Altstadt berühmt. Für Charterer ist übrigens nicht der eher spartanisch anmutende Stadthafen, sondern die südlich der Stadt liegende Marina Mandalina wichtig.

Start ab Murter

Wer weniger Wert auf große Städte oder Riesenmarinas legt, ist mit Murter gut beraten. Per Auto ist es von der Autobahn nach Murter deutlich weiter als zu den anderen Ausgangshäfen und das letzte Stück ist relativ schmal, aber doch in gutem Zustand. Von Murter aus hat man den kürzesten Weg zum Nationalpark Kornati.

Charterfirmen

Eine Auswahl von Charterfirmen (ohne Wertung und alphabetisch aufgeführt), die im Bereich dieses Charterführers Stützpunkte unterhalten (Stand: 2013):

- ▶ **Adriatic Charter**
Sukošan
www.adriatic-charter.com
- ▶ **Ancora-Nautica**
Šibenik
www.ankoracharter.com
- ▶ **ASTA Yachting**
Sukošan
www.asta-yachting.hr
- ▶ **Baotić Yachting**
Biograd
Partner: Veli Rat
www.baotic-yachting.com
- ▶ **Charter Adria**
Sukošan
www.charteradria.com
- ▶ **Croatia Yacht Charter**
Biograd, Murter, Preko, Skradin, Sutomiščica, Sukošan, Šibenik, Vodice, Zadar, Zaton (bei Šibenik) u.a.
www.croatia-yacht-charter.com
- ▶ **Dübe**
Sukošan
www.duebe.de
- ▶ **Elan Yachting**
Biograd, Sukošan
www.elan-yachting.com